

Dynaudio Soundsystem 10 Kanal - Tieftonlautsprecherlautsprecher defekt

Beitrag von „coala“ vom 6. Februar 2021 um 12:16

[Zitat von Turbina](#)

habe aktuell das gleiche, die Prüfung ist sehr einfach.

den Lautsprecher auf Widerstand Durchmessen. Es sind 8ohm LS im dynaudio des 7L, also muss auf dem Multimeter 6-10 ohm angezeigt werden.

Kommt kein Messwert = LS defekt

kommen 6-10ohm = verstärker defekt [...]

Servus,

da muss ich ein bisschen nachkorrigieren. Diese Prüfung hatte ich ja in Beitrag # 8 schon empfohlen, jedoch - aus gutem Grund - ohne die Angabe von Widerstandswerten.

Lautsprecher (und erst recht Mehrweglautsprecher) sind keine reinen ohmschen Widerstände, sie besitzen immer auch eine induktive Komponente, denn die Schwingspule ist nun mal eine Induktivität. Und das Wichtigste: Die Angabe von z.B. 4 oder 8 Ohm, bedeutet eben *nicht*, dass der Lautsprecher diesen Wert bei der Messung mit einem einfachen Multimeter haben muss. Diese Angaben beziehen sich auf die sogenannte Nennimpedanz, die im Frequenzbereich des Lautsprechers näherungsweise vorliegt. Auf Deutsch: Bei Wechselstrom - nicht bei Gleichstrom, wie mit dem Multimeter gemessen.

Dazu kommt noch bei Mehrwegchassis, dass diese letztlich - je nach Frequenzweiche - RLC-Glieder sein können, was das "nach außen hin" an den Anschlüssen noch ganz andere Verwirrung durch Parallel- und Serienschaltungen stiften kann.

Insofern meinerseits keine Ohm-Angaben, da diese eben nicht zur Klassifikation "4 - 6 Ohm = OK, alles andere = schlecht" geeignet sind. Auch wenn, nur als Beispiel bei Gleichstrom 1,2 Ohm gemessen würden, könnten die Lautsprecher völlig in Ordnung sein!

Daher immer, wie empfohlen, bei Lautsprechern ein noch funktionierendes Exemplar als Messwertreferenz ansetzen. Abweichungen hierzu im Zehntel- oder niedrigen einstelligen Ohmbereich, können auch durch deutlich unterschiedlich lange Zuleitung und Steckerübergangswiderstände zustande kommen.

Grüße

Robert